

Undokumentierte Ersthachweise von Vogelarten in Österreich der Jahre 1950-2011 – Ergebnisse einer Überprüfung mit einheitlichen Kriterien.

8. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich

Ernst Albeqger & Johannes Laber

Albeqger, E. & J. Laber (2016): Undocumented first records of bird species in Austria 1950-2011 – results of a review using consistent criteria. Eighth report of the Avifaunistic Commission of BirdLife Austria. *Egretta* 54: 105-109.

The eight report of the Austrian Rarities Committee (Avifaunistische Kommission – AFK), reviews and evaluates undocumented first records of bird species in Austria in the years 1950-2011. A working group of the AFK developed a set of ten consistent criteria, each with a score of up to four points. A threshold of 30 points (out of a maximum of 40) was set for the acceptance of an undocumented observation as a first record of a bird species for Austria. Criteria included e. g. difficulty of identifying a species (or a certain plumage), number for former records in Central Europe, date of the record, previous experience of the observer(s) with the species and ID-skills in general, quality of the description (including relevant identification details) and circumstances of the observation etc. 78 records from the period 1950-2011 were re-evaluated by the AFK, which resulted in 18 changes of decisions. A list of all decisions is given within this article. The value of clearly defined and relevant evaluation criteria when dealing with undocumented first records was evident when undertaking this review. The use of the same criteria and decision matrix for possible future undocumented records is therefore suggested.

Keywords: first records of bird species, A0, undocumented records, Austria, AFK

1. Einleitung

Der Wissensstand zum Auftreten seltener Vogelarten in Mitteleuropa verbessert sich ständig, weshalb eine neuerliche Evaluierung früherer, undokumentierter Ersthachweise von Vogelarten auf einheitlicher Beurteilungsbasis notwendig war. Der achte Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich (AFK) befasst sich daher mit Ersthachweisen von Vogelarten in Österreich aus den Jahren 1950-2011, für die keine Dokumentation in Form eines Fotos, einer Video- oder Tonaufnahme und auch kein physischer Beleg vorliegt. Arten, von denen ausschließlich undokumentierte Nachweise bestehen, werden in der Österreichischen Artenliste (Ranner 2014) je nach Beobachtungsdatum in der Kategorie A0 (seit 01.01.1950) bzw. B0 (vor 01.01.1950) geführt. Seit der Einrichtung der AFK als Arbeitsgruppe von BirdLife Österreich und dem von ihr behandeltem Zeitraum (ab 01.01.1980, in Einzelfällen auch Beobachtungen vor diesem Stichtag) sind mittlerweile mehr als drei Jahr-

zehnte vergangen. Aufgrund der teils divergierenden, in jüngerer Zeit zunehmend kritischeren Beurteilung von undokumentierten Ersthachweisen bzw. der europaweit gestiegenen Bestimmungsstandards erschien es ebenso notwendig wie gerechtfertigt, eine neuerliche, einheitliche Beurteilung in Angriff zu nehmen. Im Zeitraum 2010-2012 wurde dies von der AFK in einem aufwändigen Arbeitsprozess umgesetzt. Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse dieser Tätigkeiten dargestellt.

2. Vorgehensweise

In einem ersten Schritt wurde innerhalb der AFK am 20.06.2010 eine dreiköpfige Arbeitsgruppe – bestehend aus Ernst Albeqger, Hans-Martin Berg und Johannes Laber – ins Leben gerufen und mit der Erstellung eines Kriterienkataloges für eine einheitliche Behandlung von undokumentierten Ersthachweisen beauftragt. Die erar-

beitete Beurteilungsmatrix enthält zehn Kriterien, die eine Beobachtung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Zunächst wurde hier der Schwierigkeitsgrad der Artbestimmung unter Berücksichtigung von speziellen Bestimmungsproblemen in unterschiedlichen Kleidern im Detail berücksichtigt. Weiters wurde unter aufwändigen Recherchen das allgemeine Auftreten der Art zum Beobachtungszeitpunkt in Mitteleuropa (Deutschland abseits der Küsten, Polen abseits der Küsten, Schweiz, Österreich, Norditalien abseits der Küsten, Slowenien abseits der Küsten, Ungarn, Slowakei und Tschechien) ermittelt. Damit wurde die absolute Seltenheit einer Art beurteilt sowie einer allfälligen Veränderung im Auftretensmuster und in der Bestandsentwicklung Rechnung getragen. Das Ergebnis wurde ebenso wie das bekannte jahreszeitliche Auftreten bei der jeweiligen Art miteinbezogen. Weiters fand die im Protokoll vom Beobachter angegebene eigene oder von allenfalls bestehenden Mitbeobachtern vorhandene Erfahrung mit der Art und möglichen Schwesternarten sowie die allgemeine Felderfahrung in die Beurteilungsmatrix Eingang. Schließlich wurden die Beobachtung selbst sowie deren Umstände aus mehreren Blickwinkeln betrachtet: Kriterien waren z. B. die allgemeine Qualität der Beschreibung und die Qualität der Schilderung von zur zweifelsfreien Bestimmung entscheidenden Merkmalen. Insgesamt wurden zehn Kriterien herangezogen und jedes davon je nach Erfüllungsgrad mit bis zu vier Punkten bewertet. Dabei gab es einerseits klare Vorgaben für die Punktevergabe, wie etwa für die zum Beobachtungszeitpunkt vorliegende Anzahl von Nachweisen in Mitteleuropa, während beispielsweise bei Bestimmungskriterien ein entsprechender Beurteilungsspielraum vorgesehen war. In Summe konnte eine Beobachtung somit ein Maximum von 40 Punkten erreichen.

Der Entwurf dieser Beurteilungsmatrix wurde in weiterer Folge allen AFK-Mitgliedern zur unabhängigen Beurteilung vorgelegt und in der Sitzung vom 28.11.2010 nach Diskussion und Verfeinerung im Plenum als Arbeitsgrundlage angenommen. Als für eine Anerkennung notwendiger Schwellenwert wurden 30 Punkte festgelegt, da diese schwierig zu erreichende Marke einstimmig als ausreichend für die Anerkennung einer Beobachtung als Erstnachweis befunden wurde.

Im nächsten Schritt wurden sämtliche bisher von der AFK behandelten undokumentierten Erstnachweise aus den Jahren 1980-2011 gesichtet, wobei auch Fälle berücksichtigt wurden, bei denen mittlerweile ein dokumentierter Nachweis vorliegt. Zusätzlich wurden alle mittels Protokoll oder Publikation beschriebenen, undokumentierten Erstnachweise aus dem Zeitraum 01.01.1950 bis 31.12.1979 miteinbezogen, wenn die Art bis 2011 in Österreich undokumentiert war (Kategorie A0). Die weitreichend nur in analoger Form im AFK-Archiv vorliegenden Beobachtungsprotokolle wurden

mit Unterstützung von Andreas Ranner digitalisiert, um die neuerliche Verifizierung zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen. Im Zuge dieses Vorgangs wurden 21 Fälle mangels weiterführender Informationen (fehlende Beschreibung des Vogels) ausgeschieden und in einem Fall (Ranner 1987) ein abgelehntes Protokoll von einem AFK-Mitglied zurückgezogen. Diese Fälle sind unter Punkt 3. dieser Publikation nicht angeführt.

In weiterer Folge wurde von der personell etwas veränderten Arbeitsgruppe (Otto Samwald ersetzte Hans-Martin Berg) anhand der Kriterien-Matrix eine Vorbeurteilung der 78 verbliebenen Fälle vorgenommen, wobei zum Teil von einer Art mehrere Nachweise vorlagen. Im Zuge dieser Vorbeurteilung wurden 30 Fälle ausgeschieden, zu denen nur derart knappe Beschreibungen (oftmals auf ID-Zetteln) vorlagen, dass eine Anerkennung von vornherein ausgeschlossen war, wobei diese Fälle ausnahmslos auch bisher schon nicht anerkannt waren. Anschließend wurden die verbliebenen 48 Fälle allen weiteren AFK-Mitgliedern zur Prüfung anhand der Kriterien (inkl. Gewichtung) übermittelt. Nach Vorliegen aller Beurteilungen wurde in der AFK-Sitzung vom 11.03.2012 jeder Fall im Detail diskutiert. Eine Beobachtung wurde entsprechend der Geschäftsordnung der AFK dann anerkannt, wenn höchstens ein AFK-Mitglied in seiner Beurteilung unter 30 Punkten lag. Am 05.07.2012 wurden die Beurteilungen abgeschlossen.

3. Ergebnis

In Summe zeigt das Ergebnis die Notwendigkeit der einheitlichen Bearbeitung der A0-Fälle, da in 18 Fällen (von 78) die Entscheidung abgeändert wurde. Dies entspricht einem Anteil von rund 24 % aller geprüften Fälle. Die folgende Auflistung basiert auf der aktuellen AERC-Liste der Vögel der Westpaläarktis (Crochet & Joynt 2015), die zugleich Grundlage für die Österreichische Artenliste (Ranner 2015) ist.

1950-1979

Die Anerkennung der folgenden drei Nachweise im Zeitraum 1950-1979 (wenn die Art bis 2011 in Kategorie A0 geführt wurde) wurde bestätigt:

Rosenseeschwalbe *Sterna dougallii* 09.-10.05.1954 Podersdorf/Bgld, 1 ad. (K. Bauer, H. Freundl, E. Freundl u. a.; Bauer & Freundl 1955)

Papageitaucher *Fratercula arctica* 08.12.1961 St. Andräer Zicksee/Bgld, 1 Ind. (B. Leisler; Leisler 1962)

Orpheusgrasmücke *Sylvia hortensis* 30.05.- Ende Juni 1973 Zamser Heide östlich Landeck/Tir, 1 ♂ (W. Wüst, F. Niederwolfgruber, W. Gstader u. a.; Wüst 1973)

Die Anerkennung der folgenden vier Nachweise im Zeitraum 1950-1979 (wenn die Art bis 2011 in Kategorie A0 geführt wurde) wurde nicht bestätigt:

Kleiner Sturmtaucher *Puffinus baroli* 10.09.1978 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (Hemprich & Resch 1981) – Dieser Nachweis wurde als Sturmtaucher spec. *Puffinus* spec. anerkannt, da aus der Beschreibung nachvollziehbar hervorgeht, dass es sich um eine Art dieser Familie handelt.

Aztekenmöwe *Larus atricilla* 11.05.1972 Völkermarkter Stausee/Ktn, 1 ad. (Wruss 1973)

Steinsperling *Petronia petronia* 16.10.1952 Almkaser/Steinernes Meer/Sbg, 2 Ind. (Hoffmann 1956)

Steinsperling *Petronia petronia* 30.07.1954 Schwarzenstein/Zillertaler Alpen/Tir, 1 Ind. (Lunau 1956)

Die Ablehnung des folgenden Nachweises im Zeitraum 1950-1979 wurde bestätigt:

Kleiner Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva/dominica* 23.12.1978 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind.

1980-2011

Die Anerkennung der folgenden 15 Nachweise aus dem Zeitraum 1980-2011 wurde bestätigt:

Amerikanische Krickente *Anas carolinensis* 30.11.1991 Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 ad. ♂ (A. Ranner)

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* 01.11.1986 Rheinspitz/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (P. Willi)

Gleitaar *Elanus caeruleus* 24.05.1986 Lauterach/Vbg, 1 ad. (A. Schönenberger)

Steppenkiebitz *Vanellus gregarius* 02.04.1982 Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 ad. (V. Blum; BLUM 1982)

Bairdstrandläufer *Calidris bairdii* 11.-16.10.1988 Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (P. Willi, B. Porer, A. Simon u. a.)

Spitzschwanzstrandläufer *Calidris acuminata* 06.-08.08.1983 Rohrspitz/Rheindelta/Vbg, 1 ad. (P. Willi, V. Blum, A. Schönenberger u. a.; Willi 1983a)

Fischmöwe *Larus ichthyaetus* 30.09.-02.10.1992 Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 ad. (P. Willi, V. Blum, E. Winter)

Fischmöwe *Larus ichthyaetus* 02.-04.10.1999 Seebad Illmitz/Bgld, 1 1.KJ (A. Ranner, G. Tebb, M. Craig u. a.)

Rüppellseeschwalbe *Sterna bengalensis* 04.-05.08.1980 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 2 ad. (V. Blum, K. Müller, R. Ortlieb u. a.; Blum 1980)

Tordalk *Alca torda* 14.03.1987 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (D. Bruderer, R. Bruderer)

Stummellerche *Calandrella rufescens* 07.04.1993 Härterhöhe/Stmk, 1 Ind. (P. Sackl, A. Lienhart; Sackl 1994)

Isabellwürger *Lanius isabellinus* 05.-06.10.1994 Höchster Ried/Rheindelta/Vbg, 1 1.KJ (P. Willi, V. Blum, B. Porer u. a.)

Isabellwürger *Lanius isabellinus* 11.05.1997 Zurndorfer Eichenwald/Bgld 1 ♀ (H. Langbehn, J. Kirchhoff)

Isabellwürger *Lanius isabellinus* 24.04.2002 Perg/OÖ, 1 Ind. (A. Kapplmüller)

Wüstengimpel *Bucanetes githagineus* 12.05.1989 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad. (E. Wüst-Graf, R. Wüst-Graf)

Erstmals abschließend beurteilt und anerkannt wurde folgender Nachweis:

Blassspötter *Iduna pallida* 09.05.1998 Hölle/Illmitz/Bgld, 1 Ind. (J. Laber)

In den folgenden vier Fällen aus dem Zeitraum 1980-2011, die bisher als nicht ausreichend dokumentiert geführt wurden, erfolgte eine Anerkennung:

Nordamerikanische Pfeifente *Anas americana* 28.03.2007 Königsdorfer Teiche/Bgld, 1 ad. ♂ (F. Samwald)

Pazifischer Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* 12.09.2008 Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 ad. ♂ (J. Laber)

Dünnschnabelmöwe *Larus genei* 17.05.1980 Großwilfersdorfer Teiche/Stmk, 1 ad. (P. Sackl)

Seidensänger *Cettia cetti* 30.07.2007 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind. (D. Bruderer)

Die Ablehnung folgender 40 Nachweise im Zeitraum 1980-2011 wurde bestätigt:

Pazifischer Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* 30.06.1988 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad.

Amerikanischer Goldregenpfeifer *Pluvialis dominica* 23.05.2000 Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 2.KJ

Großer Gelbschenkel *Tringa melanoleuca* 07.09.1981 Marchegg/NÖ, 1 Ind.

Wilsonwassertreter *Phalaropus tricolor* 10.05.1987 Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 ad.

Wilsonwassertreter *Phalaropus tricolor* 16.09.1996 Illmitz/Bgld, 1 Ind.

Rotkehlstrandläufer *Calidris ruficollis* 13.08.1984 Kirchsee/Illmitz/Bgld, 1 Ind. (Berg 1987)

Rotkehlstrandläufer *Calidris ruficollis* 02.06.1985 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad.

Rotkehlstrandläufer *Calidris ruficollis* 20.07.1988
Zicklacke/Illmitz/Bgld, 2 ad.

Rotkehlstrandläufer *Calidris ruficollis* 29.09.2001
Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 1.KJ

Sandstrandläufer *Calidris pusilla* 03.-09.11.1985
Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 1.KJ

Sandstrandläufer *Calidris pusilla* 03.-06.09.1988
Rheindelta/Vbg, 1 Ind.

Sandstrandläufer *Calidris pusilla* 15.-16.10.1988
Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 1.KJ

Sandstrandläufer *Calidris pusilla* 03.-09.09.1995
Oberstinker/Illmitz/Bgld, 1 1.KJ

Sandstrandläufer *Calidris pusilla* 12.-25.10.1998
Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind.

Bonapartemöwe *Larus philadelphia* 17.07.1989
Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 ad.

Korallenmöwe *Larus audouinii* 08.10.1998 Strandbad
Klagenfurt/Ktn, 2 ad.

Kaffernsegler *Apus caffer* 17.06.2004 Wien/W, 1 Ind.

Strandpieper *Anthus petrosus* 31.12.1999 Donau
bei Regelsbrunn/NÖ, 1 Ind.

Blauschwanz *Tarsiger cyanurus* 22.10.1996
Frauenstein/OÖ, 1 ad. ♂

Weißkehlensänger *Irania gutturalis* 03.09.1982
Puchberg/NÖ, 1 Ind.

Rotkehlrossel *Turdus ruficollis* 07.09.1990
Mariapfarr/Sbg, 1 ad. ♂

Rotkehlrossel *Turdus ruficollis* 16.02.1999
Feldkirchen/Ktn, 1 ad. ♂

Rotkehlrossel *Turdus ruficollis* 01.02.2001
Salzburg/Sbg, 1 ♂, 1 ♀

Schieferdrossel *Geokichla sibirica* 10.01.1993
St. Willibald/OÖ, 1 ad. ♂

Schieferdrossel *Geokichla sibirica* 25.01.2005
Tamsweg/Sbg, 1 ad. ♂

Weißbrauendrossel *Turdus obscurus* 23.08.1994
Mallnitz/Ktn, 1 Ind.

Sibirisches Schwarzkehlchen *Saxicola maurus*
07.04.1992 Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*
18.05.1984 Rohrspitz/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*
26.06.1988 Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum* 23.05. &
14.06.2001 Ringelsdorf/NÖ, 1 ad. ♂

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*
22.05.1996 Rohrspitz/Rheindelta/Vbg, 1 ad.

Tianschanlaubsänger *Phylloscopus humei*
01.12.2002 Grossau/NÖ, 1 Ind.

Blassspötter *Iduna pallida* 04.05.1985 Fußacher
Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 ad.

Blassspötter *Iduna pallida* 20.05.1985 Schleienloch/
Rheindelta/Vbg, 1 ad.

Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata* 13.-19.12.1990
Donauinsel/W, 1 1.KJ

Brillengrasmücke *Sylvia conspicillata* 09.-13.05.1992
Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Maskengrasmücke *Sylvia ruppeli* 07.04.1996
Wienerberg/W, 1 ad. ♂

Provencegrasmücke *Sylvia undata* 27.06.1992
Arlberg/Vbg, 1 ad. ♂

Maskenwürger *Lanius nubicus* 20.05.1991
Lauteracher Ried/Vbg, 1 ad.

Weidenammer *Emberiza aureola* 07.10.1997
Illmitz/Bgld, 1 1.KJ

Bei den folgenden 10 Fällen aus dem Zeitraum
1980-2011, die bisher als anerkannt geführt wurden,
erfolgte eine Ablehnung:

Schwarzschnabelsturmtaucher *Puffinus puffinus*
30.08.1985 Lange Lacke/Apetlon/Bgld, 1 Ind.

Kleiner Sturmtaucher *Puffinus baroli* 26.08.1988
Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 Ind.

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* 04.10.1980
Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 2.KJ

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* 21.04.1984
Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 2.KJ

Amerikanische Krickente *Anas carolinensis*
14.12.1985 Fußacher Bucht/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Sibirisches Schwarzkehlchen *Saxicola maurus*
16.05.1985 Rohrspitz/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♀

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* 14.05.1983
Fußacher Ried/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂ (Willi 1983b)

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* 27.05.1987
Höchster Ried/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* 31.05.1991
Sanddelta/Rheindelta/Vbg, 1 ad. ♂

Steppenraubwürger *Lanius meridionalis pallidirostris* 01.11.2002 Wildendürnbach/NÖ,
1 Ind. – Angesichts der ungeklärten taxonomischen
Situation des Raubwürger-Komplexes wird dieser
Fall auf Unterart-Niveau angegeben.

Noch lebende Beobachter, deren Protokolle von Abänderungen betroffen waren, wurden über die Entscheidung der AFK schriftlich oder persönlich informiert und ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

4. Fazit

Die Arbeit der A0-Arbeitsgruppe und die Beurteilung sämtlicher Fälle anhand einheitlicher Beurteilungskriterien ermöglichten eine konsistente Vorgehensweise in Bezug auf undokumentierte Erstnachweise. Im Zuge dieser Tätigkeit wurde in der AFK auch eine vollständige Streichung aller A0-Nachweise diskutiert, jedoch letztlich als nicht zielführend befunden, da die Erbringung eines Erstnachweises nicht zwingend an einen vorhandenen Beleg gebunden sein soll. Durch die bei der Beurteilung angewandten Kriterien ist gewährleistet, dass Umstände wie beispielsweise der Schwierigkeitsgrad der Artbestimmung oder der Bestimmung eines spezifischen Kleides ebenso Berücksichtigung finden wie Beobachtungsumstände oder die Erfahrung des Beobachters bzw. der Beobachter. Daher erscheint es der AFK gerechtfertigt, auch eine lediglich mit einem präzisen, nachvollziehbaren Beobachtungsprotokoll dokumentierte Meldung als Erstnachweis für Österreich anzuerkennen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass dies aufgrund der immer besser werdenden technischen Möglichkeiten zur Dokumentation die Ausnahme ist, wurden doch alle sechs Erstnachweise im Zeitraum 2012-2015 (Steppenadler, Sandstrandläufer, Waldpieper, Wüstensteinschmätzer, Isabellsteinschmätzer, Halbringschnäpper) fotografisch belegt. Die von der AFK von BirdLife Österreich entwickelte Beurteilungsmatrix hat sich bei ihrer Anwendung unserer Einschätzung nach bewährt und wird daher für weitere mögliche undokumentierte Erstnachweise auch künftig im Sinne der Einheitlichkeit zur Beurteilung herangezogen werden.

Die Linie der AFK wurde durch zustimmende Äußerungen von Vertretern ausländischer Seltenheits-Kommissionen bestätigt. Zugleich wurde die Vorreiterrolle Österreichs positiv hervorgehoben und der Bedarf von ähnlichen Vorgehensweisen im jeweiligen Land signalisiert. (J. Dierschke, J.-O. Kriegs [Deutsche Avifaunistische Kommission] mündl. Mitt.; L. Božič, J. Hanžel [Slovenische Avifaunistische Kommission] mündl. Mitt.). Die Österreichische Artenliste wird damit um drei Arten erweitert (Nordamerikanische Pfeifente, Pazifischer Goldregenpfeifer, Seidensänger) und zugleich um vier Arten verkürzt (Schwarzschnabelsturmtaucher, Kleiner Sturmtaucher, Aztekenmöwe, Steppenraubwürger).

Danksagung

Unser Dank gilt den Kollegen in der Avifaunistischen Kommission, die mit uns die Neuprüfung der A0-Fälle bewerkstelligten: Hans-Martin Berg, Martin Brader, Leander Khil, Andreas Ranner, Otto Samwald und Jürgen Ulmer. Besonderer Dank gilt Hans-Martin Berg und Otto Samwald für die Beteiligung an der Arbeitsgruppe sowie Andreas Ranner für die Unterstützung bei der Verfügbarmachung der Beobachtungsprotokolle. Dem Naturhistorischen Museum Wien und Hans-Martin Berg sei für die Bereitstellung relevanter Literatur und der Infrastruktur der Vogelsammlung gedankt, wo auch die regelmäßigen AFK-Sitzungen stattfinden

Literatur

- Bauer, K. M. & H. Freundl (1955):** Verschlagnose Rosenseeschwalbe, *Sterna dougallii*, am Neusiedlersee. Vogelwelt 76: 13-15.
- Berg, H.-M. (1987):** Ein Rotkehl-Strandläufer *Calidris ruficollis* in Österreich sowie Anmerkungen zu seinem Auftreten in Europa. Limicola 1: 37-44.
- Blum, V. (1980):** Ruppelseeschwalbe (*Sterna bengalensis*) im Rheindelta, ein Erstnachweis für Österreich. Egretta 23: 63-64.
- Blum, V. (1982):** Steppenkiebitz (*Chettusia gregaria*) im Vorarlberger Rheindelta. Egretta 25: 17.
- Crochet, P.-A. & G. Joynt (2015):** AERC list of Western Palearctic birds. July 2015 version. Available at <http://www.aerc.eu/tac.html>
- Hemprich, M. & J. Resch (1981):** Kleiner Sturmtaucher (*Puffinus assimilis*) am Bodensee. Egretta 24: 42.
- Hoffmann, M. (1956):** Steinsperlinge im Gebiet des Steinernen Meeres. Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 38-39.
- Leisler, B. (1962):** Papageitauer (*Fratercula arctica*) am Neusiedlersee. Egretta 5: 1-3.
- Lunau, K. (1956):** Steinsperling (*Petronia petronia*) im Zillertal. Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 38.
- Ranner, A. (1987):** Grüner Laubsänger (*Phylloscopus trochiloides*) in Rust – Erstnachweis für Österreich. Egretta 30: 39-40.
- Ranner, A. (2015):** Artenliste der Vögel Österreichs (Stand Dezember 2015). www.birdlife-afk.at.
- Sackl, P. (1994):** Erster Nachweis der Stummellerche (*Calandrella rufescens*) in Österreich. Egretta 37: 37-40.
- Willi, P. (1983a):** Spitzschwanzstrandläufer (*Calidris acuminata*) im Rheindelta. Egretta 26: 67-68.
- Willi, P. (1983b):** Ein Orpheusspötter im Rheindelta. Egretta 26: 73.
- Wruß, W. (1973):** Die Sumpf- und Wasservogel in Kärnten. Carinthia II 163/83: 531-582.
- Wüst, W. (1973):** Orpheusgrasmücke (*Sylvia hortensis hortensis*) (Gmelin 1789) im westlichen Nordtirol (Oberinntal). Monticola 3: 78-81

Anschrift der Verfasser:

Mag. Dr. Ernst Albegger

DI Dr. Johannes Laber

c/o Avifaunistische Kommission

BirdLife Österreich

Museumsplatz 1/10/8

A-1070 Wien

ealbegger@hotmail.com

j.laber@kommunalkredit.at